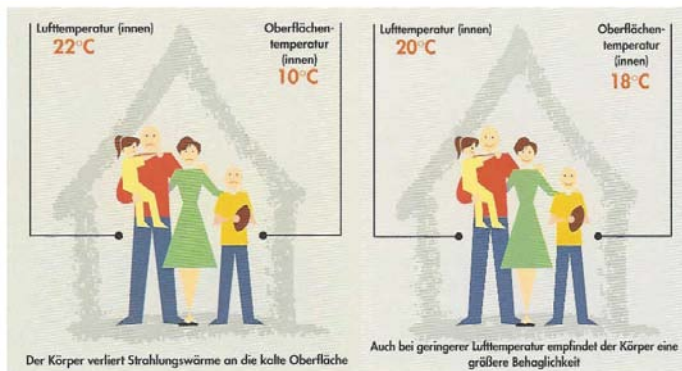


ILA-Bausysteme – Bestwerte in Ökologie und Ökonomie ohne Zusatzdämmung

Wie man mit einfacher Bauweise ein absolut natürliches Wohngefühl schafft – die ILA Baubionik AG macht es vor. Das im schwäbischen Neckarsulm ansässige Unternehmen beschäftigt sich seit 15 Jahren mit gesundem und nachhaltigem Bauen. Der ersten Erfindung des massiven Stein aus Holz folgte die Weiterentwicklung zum ILA INLAY®-Stein. Ganz aktuell wurde dafür die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung erteilt.

Der ILA INLAY®-Stein besteht zum größten Teil aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz: 80% Holzanteil plus 20% mineralische Bindemittel und Wasser – ein Mauerstein, der wahlweise mit mineralischer Dämmeinlage oder Holzfaserdämmung befüllt wird. Das ILA-Bausystem gibt es in zwei Bauweisen, als massives Mauerwerk oder in Holzbauweise. Durch Spitzenwerte in puncto Energieeffizienz können vom KfW-70- bis zum Passivhausstandard verschiedenste Anforderungen an die Energieeffizienzklassen erfüllt werden.

Ohne zusätzliche Außendämmung erreicht ein Haus mit ILA-Wänden erstklassige Wohlfühlstandards. ILA-Wandoberflächen sind warm und sorgen so für Behaglichkeit. Bei -10 °C Außentemperatur und $+20\text{ °C}$ Innenraumlufttemperatur hat eine ILA-Wand eine Temperatur von ca. $19,2\text{ °C}$. Das ist ein Unterschied von der Luft zur Wandoberfläche von lediglich $0,8\text{ °C}$. Das Resultat: Behagliches Wärmegefühl bei 1 °C geringerer Raumtemperatur – das wiederum spart bis zu 6% Heizkosten. Der λ -Wert des ILA INLAY® liegt bei $0,08\text{ W/mK}$.



Die relative Luftfeuchte im Hausinneren liegt konstant um 55% bei einer Raumtemperatur von 20 °C . Ein idealer Wert für das Wohlbefinden des Menschen. Erreicht werden diese Spitzenwerte durch die natürliche Verbindung von Holz und Stein. Eine Wand aus dem ILA-Stein aus Holz in Kombination mit den ILA-Putzsystemen ist diffusionsoffen und kann dabei ca. $1\text{ Liter Wasser/m}^2$ aufnehmen und wieder abgeben. Das verhindert zudem dauerhaft Schimmelpilzprobleme durch Feuchte.

Im ILA-System gibt es keine Feuchtigkeitssperren in der Wand, die den natürlichen Feuchteaustausch zwischen Innen- und Außen verhindern – die 37,5 cm massive ILA-Wand setzt feuchter Innenluft lediglich einen Widerstand vergleichbar mit 2,11 m Luft entgegen – die Wand kann atmen!

120 Jahre Lebensdauer

Durch die innovative Verbindung der Baustoffe Holz und Stein entsteht ein Baustoff, der in die Langlebigkeitsstufe analog der Betonwerkstoffe eingegliedert werden kann. Der Stein schützt das Holz vor negativen Umwelteinflüssen wie Schädlingsbefall oder Brand. Der Zement im Holzbeton verleiht dem ILA-Stein zusätzlich Festigkeit. Guter Schallschutz und die Fähigkeit zum Ausgleich unangenehmer Wärme- und Kältespitzen sind die positiven Begleiterscheinungen von Rohgewichten ab 500 kg/m³.

Angenehmer Nebeneffekt für die Bewohner eines ILA-Hauses: Schrauben oder Nägel können ohne Dübel direkt in die Wand gehämmert bzw. geschraubt werden.

Nachhaltigkeit im Vordergrund

Der ILA-Stein besteht zu 80% aus Holz, einem nachwachsenden und klimaneutralen Rohstoff. Der Rest ist Zement und Wasser. Damit ist der ILA-Stein aus Holz zu 100% wiederverwertbar. Konsequenterweise wird für die Neuproduktion auch ein Anteil recyceltes Material verwendet. Kategorisch wird auch auf den Einsatz von Fungiziden oder sonstigen Toxinen verzichtet. Ein ILA-Haus weist zudem eine negative CO₂-Bilanz aus. Der Rohstoff Holz bindet ca. 1,44 kg CO₂/kg. Mit ca. 80 Vol-% Holzanteil und natürlicher Holzwolledämmeinlage enthält eine ILA-Wand mit dem ILA INLAY® ca. 65,5 kg Holz pro m². Das bedeutet: in einem ILA-Haus mit 175 m² Außenwandfläche werden 11,5 t Holz verbaut und somit 16,5 t CO₂ nachhaltig gebunden. Im Gegensatz zu herkömmlichen Baustoffen, die teilweise unter hohem Energieaufwand produziert werden, wird der ILA-Baustein gänzlich ohne Energiezufuhr getrocknet. Ökologisches Bauen ist bei der ILA Baubionik AG Firmenphilosophie.

Für eine bessere Zukunft bauen – dazu sucht die ILA Baubionik AG übrigens noch gleichgesinnte Partner in Deutschland. Ein Netz aus Bauunternehmern, Architekten und anderen Bauprofis wird gerade gesponnen. Besonders wichtig bei der Auswahl der Partner sind die positive Einstellung gegenüber nachhaltigem Bauen und die hohe fachliche Qualifikation. Von der ILA Baubionik AG kommt im Gegenzug massive Unterstützung in allen planerischen, baulichen und marketingtechnischen Fragen. Das proaktive Miteinander steht dabei im Vordergrund. Die ILA Baubionik AG sucht langfristige und vertrauensvolle Partnerschaften mit Unternehmen, die daran mitwirken wollen, das natürliche Wohngefühl möglichst vielen Menschen nahe zu bringen. Und das mit einem Produkt, das auch einmalige wirtschaftliche Chancen bietet.

Pressekontakt:

Herbert Groschup, ILA Baubionik AG, Fuldaweg 21, 74172 Neckarsulm
E-Mail: herbert.groschup@ila-haus.de